

Nachruf Prof. Dr. Dr. hc mult. Gerhard Röbbelen

Die Agrarwissenschaftliche Fakultät trauert um Herrn Professor Gerhard Röbbelen, der am 01.08.2024 im Alter von 95 Jahren verstorben ist. Sie verliert mit Professor Röbbelen einen national und international hochgeschätzten Kollegen.

Gerhard Röbbelen war von 1970 bis zu seiner Emeritierung 1994 Professor für Angewandte Genetik und Pflanzenzüchtung an der agrarwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen. Seine Forschungsinteressen waren ungewöhnlich breit. Mit einem Schwerpunkt auf Zytogenetik und der Vererbung von Inhaltsstoffen arbeitete er mit Arabidopsis, Weizen, Triticale, Gerste, Erbsen und Ackerbohnen. International am meisten beachtet wurden aber seine bahnbrechenden Arbeiten mit Raps. Wesentliche Grundlagen der Züchtung von „Doppelnull-Raps“ (erucasäurefrei und glucosinolatarm) und der Entwicklung von Hybridsorten bei Raps kamen aus Göttingen. Die Forschungsergebnisse seines Instituts waren unter anderem entscheidend für die Entwicklung und Einführung der Qualitätsraps-Erzeugung in Deutschland. Im Jahr 2001 erhielt er das Verdienstkreuz 1. Klasse des Bundesverdienstordens, welches seine vielfältigen Aktivitäten und Verdienste auf wissenschaftlichem und landwirtschaftspolitischem Gebiet würdigt. Prof. Röbbelen war dreifacher Ehrendoktor (1976 Universität Kiel, 1997 Universität Halle und 2001 Mendel-Universität Brno, Tschechische Republik). Seit 1981 war er Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und gehörte seit 1990 der Akademie Deutscher Naturforscher Leopoldina in Halle an. Für seine Forschungen auf dem Gebiet der Ölpflanzenzüchtung erhielt er 1984 die Normann-Medaille der deutschen Gesellschaft für Fettwissenschaft, 1987 die Chevreux-Medaille der französischen Gesellschaft für Fettwissenschaft und 1999 den Eminent Scientist Award der Internationalen Forschungsgruppe für Raps.

Gerhard Röbbelen hatte zahlreiche Ämter inne: Er war Gründungspräsident der Deutschen Gesellschaft für Genetik (1968 bis 1970) und erneut deren Präsident von 1977 bis 1979. Von 1986 bis 1989 war er Präsident der Europäischen Gesellschaft für Züchtungsforschung (EUCARPIA) und übernahm von 1989 bis 1992 das Amt des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Fettwissenschaft. Eineinhalb Jahrzehnte führte er den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft für Pflanzenzüchtung in der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften (1975 bis 1990) und war dann Gründungspräsident der gesamtdeutschen Gesellschaft für Pflanzenzüchtung (GPZ; 1991 bis 1996), der er im Anschluss als Sekretär diente. Für die Zeitschrift für Pflanzenzüchtung "Plant Breeding" übernahm er von 1976 bis 1999 die verantwortliche Herausgeberschaft. Er hatte unter anderem auch den Vorsitz der Arbeitsgruppe Geschichte der Pflanzenzüchtung in der GPZ inne und gab mit ‚seiner‘ GPZ das „Biographische Lexikon zur Geschichte der Pflanzenzüchtung“ heraus, ebenso das Werk über „Die Entwicklung der Pflanzenzüchtung in Deutschland 1908-2008“.

Wir trauern um unseren hochgeschätzten Kollegen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.